



Verein Spitalpartnerschaft
Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

Tätigkeitsbericht 2013

2013 war für den Verein ein erfolgreiches Jahr, welches vor allem mit der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit vor Ort in Laos, aber auch mit Engagement und Aktivitäten im KSW selber verbunden war. Die Wahrnehmung der Spitalpartnerschaft in Laos ist sowohl von Seiten der dortigen Spitalleitung wie auch der politischen Behörden in der Provinz und der Hauptstadt sehr positiv. Insbesondere der Partnerschaftsgedanke wird als modellhaft aufgefasst und als Beispiel für weitere Spitäler propagiert.

1. Tätigkeiten im Partnerspital 2013

Offizielles:

- Einschluss in „Memorandum of Understanding“ zwischen Gesundheitsministerium und Mother and Child Hospital, Vietian, einerseits, und Swiss Laos Hospital Project andererseits (März 2013-04-10)

Einsätze:

Januar-Dezember: insgesamt 83.5 Arbeitswochen

Pflege: 2x6 +1x4 Wochen Jan/Feb (Daniela Schneebeili, Tamara Weber, Thomas Rieder), 1x3 + 1x1 Wochen März (Ingrid Slot, Lisa Scherer), 1x5 Wochen März-April (Käti Schneider); 1x2 Wochen Mai (Lisa Scherer); 2x2 Wochen Nov/Dez (Sabine Kropf, Lisa Scherer)

Ärzte: 2x8 Wochen Jan/Feb (Irena Straub, Julian Claas), 2x2 Wochen März (Manfred Müller, Julia Sproedt); 2x2.5 Wochen Okt/Nov (Katharina Goltz, J. Gubler); 2x6 Wochen Nov/Dez (Daniela Kaiser, Stefania Fagagnini)

Labor: 3 Wochen März (Franziska Neuburger), 2 Wochen Okt/Nov (Bea Holliger)

Medizinische Übersetzerin: 3 Wochen März + 2.5 Wochen Okt/Nov (Douang Baumann)

Technik: 1x5 Wochen (Peter Schneider)

Schwerpunkt Tätigkeiten:

- Einführung Schmerzmedikation mit Morphin
- Fortführung allgemeine Instruktionen Pflege und Aerzte



Verein Spitalpartnerschaft

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

- Instruktionkurse für Laborantinnen und Aerzte aus den Distriktspitälern
- Abklärung Gipsfixationen
- Abklärung Bedarf OP / Anaesthesie
- Verfestigung Kenntnisse Labor
- Fertigstellung Installation Waschmaschinen
- Evaluation techn. Dienst, Abklärung technischer Bedarf Sterilisation

Infrastrukturhilfe:

- 200m Stoff für Leintücher
- Kästen für Lagerungsmaterial und Wäsche
- Installation PC und Drucker für KSW-Team
- 2 Laptop: laotische Ärzteschaft IPS, KSW Vorträge
- Abonnement für Internetanschluss des Spitals
- Installation Ueberspannungsschutz Blitzschlag Waschmaschinen

Materialsendung:

- Wäsche: Bettwäsche, Berufskleider, OP-Wäsche
- Instrumente Wundversorgung
- Medizinische Geräte (EKG; Wärmeeinheit Neonatologie, Ultraschallgerät)
- Labormaterialien
- Pflegematerialien

Englischunterricht:

- Englisch für Personal im Spital täglich (Lehrerin: Frau Khampat VANLASY)
- Intensivunterricht im Tongsivid College für 2 speziell förderungswürdige Mitarbeiter

2. Bazar

Zum zweiten Mal wurde an zwei Tagen in der Vorweihnachtszeit ein Bazar zugunsten des Projekts durchgeführt. Wiederum engagierten sich viele Personen auch aus der Administration und Infrastruktur für die Organisation und Durchführung - dass damit das Projekt für KSW-Personal auch aus nicht medizinischen Berufen Unterstützung erfährt, ist eine besonders erfreuliche Tatsache. Der Verkauf von Gegenständen und Textilien aus Laos, aber auch von selber hergestellten Weihnachtskränzen und Blumenbestecken sowie Kuchen und Getränke brachte einen beachtlichen finanziellen Erfolg.

3. Materialsendungen

Ausgediente, aber noch funktionierende medizinische Geräte und Instrumente, mehrere hundert Kilogramm Spitalwäsche inkl. Berufskleider, Operationstücher und Bettwäsche wurden von Freiwilligen sortiert und für den Transport nach Laos



Verein Spitalpartnerschaft

Phonsavan (Laos) & Kantonsspital Winterthur

verpackt. Dass dabei auf die Weiterleitung von abgelaufenem Material, von Kleinmengen Medikamenten oder von zu komplexen Instrumentarien bzw Geräten verzichtet werden muss, benötigte bei Zusendern oft einige Erklärungsarbeit-generell soll jedoch gelten, dass was in der Schweiz wegen eines verflossenen Ablaufdatums nicht mehr verwendet werden kann, auch nicht nach Laos entsorgt wird. Auch muss immer mit kritischer Einstellung beurteilt werden, inwiefern die Geräte und Materialien vor Ort fachgerecht genutzt werden können, und wie der Nachschub von Verbrauchsmaterial wie zB Druckerpapier für EKG-Geräte nachhaltig gesichert ist.

4. Vorstand

Der Vereinsvorstand traf sich zu 3 Sitzungen, nahm Stellung zu geplanten Projekten und genehmigte deren Finanzierung.

5. Andere Tätigkeiten

Eine Gruppe Ehemaliger mit Einsatzerfahrung in Phonsavan trifft sich regelmässig zum Erfahrungsaustausch an einem „Stammtisch“. Hier können Interessenten für Einsätze auch konkrete Informationen erhalten und Kontakte knüpfen.

21.05.2014 / J. Gubler